

Ort: Felsenkellern, 20.00 bis 22.10 Uhr

Anwesend	
Alfred Strauß	Idsteiner Friedensbündnis
Annette Reineke-Westphal	Bündnis 90/Die Grünen Idstein
Beate Melischko	Unabhängige Liste Idstein
Gerhard Krum	Verkehrsverein Idstein
Güvenc Özer	Baris Spor Idstein 1990 e.V.
Hamid-Reza Nafisi-Esfahani	Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein
Heike Beck	Ev. Dekanat Rheingau-Taunus
Monika Wolff	Flüchtlingshilfe Idstein
Peter Preidt	(Privat)
Petra Ludwig	CDU Stadtverband Idstein
Prof. Dr. Rolf-Dieter Wilken	Flüchtlingshilfe Idstein
Simon Heupel	Freie Evangelische Gemeinde (FES)
Thomas Bock	Freie Evangelische Gemeinde (FES)
Thomas Meinhardt	Pax Christi, Friedensbündnis
Wolfgang Cremer	Evangelische Kirche Idstein
Wolfgang Müller	Bündnis '90 / Die Grünen Ortsverband Idstein
Entschuldigt	
Abdullah Kanal	Türkisch-Islamische Gemeinde zu Idstein e.V.
Anne Golz	Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein, Friedensbündnis
Avijgan Mahnaz	Deutsch-ausländischer Freundeskreis in Idstein und Umgebung e. V.
Benno Pörtner	(Privat)
Comelia Sauerborn-Meiwes	Katholische Pfarrei St. Martin Idsteiner Land
Dr. Joachim Ackva	Katholische Kirche Idstein
Dr. Reiner Dambeck	SPD Idstein
Elke Horn	Adventgemeinde
Elsche Strauß-Wilts	Deutsch-Ausländischer Freundeskreis
Erken Hüseyin	Türkisch-Islamische Gemeinde zu Idstein e.V.
Ernst Lück	Freundeskreis Idstein / Sile e.V.
Frank Stübing	Turngau Mitteltaunus / Sportbund Idstein
Hans-Egon Baasch	(Privat)
Heike Beck	Ev. Dekanat Rheingau-Taunus
Hüseyin Erken	Türkisch-Islamische Gemeinde
Ivica Kosak	Kroatische Kulturgemeinschaft
Jan Beyersdörfer	DIE LINKE. im Idsteiner Land
Manfred Schmidt	„GIB“ Sportkreis Rheingau-Taunus u. Turngau Mitteltaunus
Nuray Turan	Türkisch-Islamische Gemeinde zu Idstein e.V.
Patricia Garnadt	Evangelisches Dekanat, Rheingau-Taunus
Rolf Byron	„GIB“ Sportkreis Rheingau-Taunus u. Turngau Mitteltaunus
Rosel Friedrich-Öztürkoglu	Deutsch-ausländischer Freundeskreis in Idstein und Umgebung e. V.
Rostam Falahat	(Privat)
Stefan Gärrh	(Privat)
Uschi Oestreich	Unabhängige Liste Idstein
Winfried Montz	pax christi Basisgruppe Idstein
Wolfgang Müller	(Privat)

Ergebnisprotokoll

Top 1	
Verabschiedung Protokoll vom 25. Januar 2017 (Gründungsveranstaltung)	
Das Protokoll der Sitzung wurde ohne Änderungen angenommen.	
Thema: Protokollführung	
Wolfgang Cremer	

Top : Begrüßung
Besonders begrüßten wir die neuen Mitwirkenden des Netzwerkes „Ibb“: Die Flüchtlingshilfe Idstein e.V. , vertreten durch Herrn Professor Dr. Wilken und Monika Wolff, und den Fußball-Sportverein Baris Spor Idstein e.V. , vertreten durch Herrn Güvenc Özer. Danke für Ihre Unterstützung!

Top 2: Vorstellung des „Ibb“-Arbeitsprogramms 2017 mit Diskussion	To-Do
<p>Fest der Vereine (26. Aug.)</p> <p>2.Vorbereitungstreffen am 13. Juni, 18.30!</p> <p>Es war erfreulich, so Hamid Nafisi, dass sich viele Gruppen einfanden, die sonst „nicht zu sehen“ waren. Die Beteiligung war gut, allerdings fehlen noch Bühnenprogramme.</p> <p><u>Diskussion:</u> Es ist wichtig, Begegnung zu schaffen. Spiele, Clown, Alleinunterhalter?</p> <p><u>Fazit:</u> Zur weiteren Einbindung der Mitwirkenden in dieses Fest soll ein Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich mit diesen Vorschläge und möglicher Mitarbeit beschäftigen soll.</p>	KoA – Arbeitsgruppe ins Leben rufen
<p>Idstein Talk</p> <p>Es ging um die Abstimmung über die Zielrichtungen. Soll diese Reihe jeweils aktuelle Themen aufgreifen oder ein Ziel verfolgen? Ein Vorschlag für eine strukturierte sechsteilige Themenfolge wurde von Gerhard Krum vorgestellt. Ziel einer „Idstein Charta“ in 3 Jahren mit den Themen (2x/Jahr); Ethische Grundlagen (Weltethos); Rechtliche Grundlagen (Menschenrechte); Formale Grundlagen (Verfassung); Moralische Grundlagen (Menschenpflichten); Memorial (Stelen der Toleranz)</p> <p><u>Diskussion:</u> Allgemein wird die Zielrichtung als wünschenswert angesehen. Aber: Zeitraum ist zu eng, so werden die Themen nicht als Folge klar. Zudem besteht die Gefahr, dass die Themen intellektuell zu schwierig sind. So kann man keine Partizipation stärken. Eine engere Taktung ist erforderlich (Thomas Meinhardt). Die Themen wären auch nicht aktuell. Es könnten also wenig Zuhörer kommen. Der Kalmenhof sollte als Thema aufgenommen werden. (Beate Melischko) Als Möglichkeit würde auch angeregt, andere Vereine, die das gleiche Ziel wie Ibb anstreben, einzuladen (G. Krum, Petra Ludwig) Auf jeden Fall sollte Werbung und Einbindung in aktuelle Themen erfolgen (Prof. Wilken).</p> <p><u>Fazit:</u> Eine strukturierte sechsteilige Reihe soll verfolgt und zur weiteren Klärung eine Arbeitsgruppe gebildet werden.</p>	KoA – Arbeitsgruppe ins Leben rufen
<p>Idstein i(s)st bunt</p> <p><u>Diskussion:</u> Es wird zunächst diskutiert, ob diese Veranstaltung in das „Unionsfest“ integriert werden soll. Annette Reineke-Westphal stellt heraus, dass dies nicht gewünscht ist, das „Unionsfest“ durch die vielen Besucher auch ungeeignet ist. Frau Beck stimmt zu. Eine Beteiligung sei nicht angedacht. Vorschlag: Man könnte es auch auf der Stolzweiese stattfinden lassen (Petra Ludwig). Hamid Nafisi weist darauf hin, dass die Stadtnähe wichtig ist und der Ort nicht so bekannt.</p> <p><u>Fazit:</u> Das Fest soll schon im Mai stattfinden. Zu einem ersten Vorbereitungstreffen wird eingeladen</p>	KoA – Vorbereitungs- Treffen organisieren
<p>Interkulturelle Woche</p> <p>Vorbereitungstreffen am 20. April bei Thomas Meinhardt!</p> <p><u>Diskussion:</u> Thomas Meinhardt weist darauf hin, dass mit den Vorbereitungen bald begonnen werden sollte. Er ist bei einer Arbeitsgruppe dabei.</p>	
KOA Intern: Arbeitsaufteilung, Künftig Termine im Internet mit Einladung an alle. (Nur kurze Info)	

Top 3: Ausblick auf die Aktionen der Mitwirkenden, Art der Mitwirkung des Netzwerks etc.	To-Do
<p>Theaterprojekt Kalmenhof Gerhard Krum gibt einen kurzen Überblick. Es wirken z.Z. 12 Darsteller mit, 25 würden benötigt. Man habe schon überlegt, aus dem integrativen ein inklusives Theaterprojekt zu machen. Die Flüchtlingshilfe hat Flüchtlinge angesprochen, konnte aber die vielen Anmeldungen (ca. 60) nicht bewältigen (Prof. Wilken). T. Meinhard schlägt vor, das Projekt zusammen mit der Limeschule weiter voranzutreiben.</p> <p>Veranstaltungen, Aktionen die unterstützt werden sollten 1. Fußballturnier der Flüchtlingshilfe Idstein mit dem SV 1920 Heftrich (Monika Wolff) 2. Einsatz für Imam Hasan Agirbas (Wolfgang Müller) – Wird mit der Türkisch-Islamischen Gemeinde aufgenommen</p>	<p>W. Cremer H. Nafisi</p>
Top 4: Finanzierung (nur Info)	To-Do
<p>Gemeinnützige Fördervereine dürfen nur zur finanziellen Förderung ebenfalls gemeinnütziger Vereine gegründet werden. Ansonsten werden Spendenquittungen nicht anerkannt. Zur Gründung eines solchen Vereins braucht es 7 Personen. RB und WC bemühen sich um einen Termin bei einem Finanzbeamten. Thomas Meinhardt und Alfred Strauß erklären sich bereit, bei einer Lösung zu helfen Position des Schatzmeisters soll gesucht werden</p>	<p>T. Meinhardt A. Strauß</p>
Top 5: Vorstellung neuer Initiativen des Netzwerks	To-Do
<p>„Band der Demokratie“ Gerhard Krum erörtert das Projekt. Als Kooperationsprojekt mit Schulen (Limeschule) initiiert sollen die 19 Grundrechte-Artikel des Grundgesetzes auf einzelnen Bronzetafeln in der Fußgängerzone verlegt werden. Die Bronzetafeln sollen von führenden PolitikerInnen gesponsert werden. <u>Diskussion:</u> Das Projekt wird begrüßt. Petra Ludwig regt an, dass man auch einen Baum oder Brunnen nehmen könnte.</p> <p>Integrationsbeirat Anregung an die Stadt Idstein, einen solchen ins Leben zu rufen. <u>Diskussion:</u> Thomas Meinhardt macht darauf aufmerksam, dass ein solches Vorhaben Konzeptionen braucht und vorbereitet werden muss. Er schlägt vor, es nach der Internationalen Woche noch einmal zu diskutieren. Der Vorschlag wird angenommen.</p>	<p>-</p>
Top 6: Beteiligung des Netzwerkes	To-Do
<p>Bürgerbewegung „pulseofeuropa“ (http://pulseofeuropa.eu/) Vorschläge: - Teilnahme einmal im Monat bis zur Frankreich-Wahl oder bis zur Bundestagswahl - Aufruf von lbb zur Unterstützung und Beteiligung der Demonstrationen in Wiesbaden - Anfrage bei der Stadt, diese Aktionen lokal mit zu unterstützen und beizutreten <u>Diskussion:</u> Die Vorschläge werden angenommen. Eine entsprechende Präsentation auf der Homepage soll erfolgen. Zur Anfrage an die Stadt soll ein Brief an den Magistrat vorbereitet werden.</p> <p>Unionsfest „Gemeinsam feiern... Unterschiede überwinden“ (Sa, 12. August 2017) Von 10 bis 16 Uhr gibt es Angebote rund um das Motto. Soll sich das Netzwerk daran beteiligen? Sammlung von Vorschlägen. Diskussion: Eine Beteiligung wird befürwortet. Gerhard Krum schlägt eine Aktion „Stelen der Toleranz“ vor (http://netzwerk-toleranz.de/). Dabei sollen Passanten aufgeschrieben, was sie unter Toleranz verstehen, Frau Beck findet diese Idee gut, möchte aber gerne genauere Information haben.</p>	<p>KoA</p> <p>G.Krum W. Cremer</p>

Top 7: Einbindung andere Städteorganisationen mit gleicher Zielsetzung	To-Do
Der Vorschlag, sich zunächst auf die Städte Wiesbaden (http://www.buendnis-toleranz.de/) und Frankfurt (http://www.frankfurt-gegen-rassismus.de/) zu beschränken, wird begrüßt. Es ist allen Anwesenden klar, dass es sich hierbei um ein Lang-Ziel handelt. Mögliches Ziel könnte es sein, ein Netzwerk der Netzwerke ins Leben zu rufen.	

Top 8: Homepage	To-Do
<p>Ansprechpartner Zunächst geht unser Dank an meinhardt- Verlag und Agentur für die schnelle Erstellung der Seite. Wolfgang Cremer führt aus, dass auf den einzelnen Mitwirkenden-Seiten Ansprechpartner mit Fotos und Adressen wünschenswert sind. Dafür müssen aber Genehmigung (am besten per E-Mail vorliegen. Diese fehlen noch für die Seiten: - Adventgemeinde Idstein; - CDU Stadtverband Idstein; - Deutsch-Ausländischer Freundeskreis; - Freie Wählergemeinschaft Idstein e.V.; - Freundeskreis Idstein / Sile e.V.; - Idsteiner Friedensbündnis; - pax christi Basisgruppe Idstein; - Türkisch-Islamische Gemeinde zu Idstein e.V.; - Unabhängige Liste Idstein; - SPD (noch nicht eingebunden, Antrag auf Wirkung fehlt noch)</p> <p>Es ergeht die Bitte, öfter mal auf die Seite zu gehen und Unstimmigkeiten an W. Cremer zu melden.</p>	

Top 9: Verschiedenes	To-Do
Weitere Punkte wurden nicht genannt	-

Nächster Termin für eine Mitwirkenden-Versammlung
Wird noch festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben

Für das Protokoll: Wolfgang Cremer